29. 03. 2023 • 17:30 – 19:00 Uhr

Vortrag: *„Der Platz an der Sonne“: Deutsche Kolonien – deutscher Kolonialismus.*

Stadtmuseum Kassel, Ständeplatz 16, 34117 Kassel

Der bebilderte Vortrag umreißt die Geschichte der deutschen Kolonien und der deutschen Kolonialpolitik. Er versucht, einen ersten Überblick zu vermitteln und grundsätzliche Handlungslinien zu identifizieren. Der Bogen spannt sich von der Beteiligung des Kurfürstentums Brandenburg am transatlantischen Sklavenhandel über die Kolonialpolitik des wilhelminischen Kaiserreichs bis hin zum Reichskolonialbund in der NS-Zeit. **Veranstalter:** Ausländerbeirat der Stadt Kassel in Kooperation mit dem Runden Tisch der Religionen. **Referent:** Carsten Höhre M.A.

30.03.2023 • 16.00 - 18.00 Uhr

Vortrag/Diskussion: *Wie wirkt sich der Kolonialismus bis heute aus?*

Familientreff-Oberzwehren, Theodor Haubbachstr. 8, 34132 Kassel

Der Kolonialismus durchdringt alles. Bis in die Gegenwart prägt die jahrhundertelange europäische Fremdherrschaft die Welt: In vielen Ländern sind instabile Regierungen, wirtschaftliche Schwäche und ethnische Konflikte eine direkte Folge des Kapitalismus, der die heutige Version des Kolonialismus ist. Diese möchten wir genauer beleuchten und gemeinsam in den Austausch kommen.

01.04.2023 • 12:00 Uhr

Vortrag: *„Black Hair Politics“*

Stadtmuseum Kassel, Ständeplatz 16, 34117 Kassel

Melanelle Hémêfa ist Promovendin, Poetess, Autorin, Speakerin, Moderatorin und Bildungsreferentin. Sie befasst sich aus einer wissenschaftlichen, aktivistischen, intersektionalen und emotionalen Perspektive mit Themen rund um Anti- Schwarzen Rassismus, Schwarzen Feminismus, Postkolonialismus, Intersektionalität und Empowerment. **Referentin**: Melanelle Hémêfa

---

01.04.2023 • 14:00 Uhr

Turnier

Am Bolzplatz am Kulturzentrum Schlachthof

Das Turnier soll unter dem Motto *„Street against racism“* stattfinden. Wie immer wird unser Turnier mit den Fairplaykonzept ausgespielt. Jeder und jede ist willkommen eine Runde mitzuspielen und gemeinsam ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Außerdem wollen wir uns gemeinsam für den Erhalt des Bolzplatzes am Schlachthof einsetzen.

/pfd_kassel

Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Unsere Partner:

Partnerschaft für Demokratie Kassel
Vielfaltsbotschafter:in
Kassel documenta Stadt
Frauentreff Brückenhof
Runder Tisch der Religionen Kassel
Evangelische Hoffnungskirchengemeinde Kassel
Alevitische Gemeinde Kassel und Umgebung e.V.
Weil Vielfalt gut ist. Ausländerbeirat | Kassel documenta Stadt
Arbeit und Leben Hessen
Kassel documenta Stadt Amt für Chancengleichheit
Kreativ Fair Antirassistisch Streetbolzer
DGB Deutscher Gewerkschaftsbund
Kultur Brücke
Junges Kassel in Aktion
sfd

Gestaltung: Grafikbüro QUERWERK

TOGETHER 100% HUMAN DIGNITY AGAINST RACISM

Kasseler

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

19. März bis 02. April 2023

an verschiedenen Orten in Kassel

19.03.2023 • 16 Uhr

Auftaktveranstaltung: Vortrag von Bildungsinitiative *FERHAT UNVAR*

Neue Brüderkirche, Weserstraße 26, 34125 Kassel

Die Jugendlichen werden berichten, wie die Bildungsinitiative Ferhat Ünvar gegründet wurde und wie ihre antirassistische Bildungsarbeit funktioniert. Als eine Initiative mit betroffener Perspektive werden sie sowohl über ihre Schwierigkeiten als auch über ihre Vorteile sprechen. Zusätzlich wird es einen Infostand der Bildungsinitiative geben, bei dem Besucher weitere Informationen erhalten und Infomaterialien zur Verfügung stehen.
Community Essen von Bulgarischer Verein & all-in i.A.: **Konzert** von *viaDem*, die Kasseler Musikgruppe *18 Uhr
Eintritt und Essen sind kostenlos

20.03.2023 • 16:30 Uhr (ca.3 Stunden)

Einführung in das Thema *„Rassismus": Vorurteile erkennen und abbauen!*

KulturBrücke, sozialer Friedensdienst e.V., Rengershäuser Str. 9, 34132 Kassel

Rassismus ist ein Konzept, welches in der europäischen Kolonialisierung aufgestellt wurde, um Macht und Herrschaft zu legitimieren. Rassismus ist weit verbreitet und kann in verschiedene Formen untergliedert werden. Darunter fallen beispielsweise antisemitischer Rassismus, antimuslimischer Rassismus, antiasiatischer Rassismus, anti-schwarzer Rassismus oder Rassismus gegen Sinti/zze und Rom/nja.
In unserer Gesprächsrunde gehen wir auf verschiedene Rassismen ein und Vorurteilen auf die Spur. Wir diskutieren Klischees, tauschen uns über Alltagsrassismen aus und schlüpfen in verschiedene Perspektiven.
Du hast Interesse an dieser Runde? Dann melde dich gerne unter *krug@sfd-kassel.de* oder 0159-04891417 (bis zum 15.03.2023) an. Die Gesprächsrunde ist für max. 15 Teilnehmer/innen ausgelegt.

21.03.2023 • 16:30 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden)

Stadtspaziergang *„Jüdisches Leben in Kassel – von Einst bis Heute"*

Treffpunkt: Zisselbrunnen am Altmarkt (Hering) – Der Spaziergang endet am Rathaus)

Das jüdische Leben in Kassel, lässt sich auf mind. 1262 mit der Erwähnung einer „Judengasse" zurückverfolgen und zeigt damit eine Jahrhunderte alte Präsenz der jüdischen Gemeinde in Kassel.
Der Spaziergang soll einen Einblick in das jüdische Leben innerhalb der Stadt Kassel von seinen Anfängen bis in die Gegenwart bieten. Dabei sollen auch berühmte Persönlichkeiten eine Stimme erhalten. **Referentin:** Cäcilia Winter

21.03.2023 • 19.00 Uhr

Forumtheater: *Empowerment- und Sensibilisierung in Einem*

Goethes PostamD, Goethestraße 29, 34119 Kassel

Forumtheater als Methode des Empowerments hat zum Ziel, eine benachteiligte Gruppe zu befähigen, die eigenen Interessen und Ziele zu formulieren und dafür einzustehen. Darüber hinaus eignet sich die Methode ebenfalls gut, um mit von Diskriminierung nicht-betroffenen Menschen über Machtverhältnisse und Zivilcourage zu sprechen. In dem Workshop werden wir uns über die Chancen und Grenzen des Forumtheaters als diskriminierungskritische Methode austauschen und gemeinsam überlegen, inwiefern diese theaterpädagogische Methode auch in einem zeitlich begrenzten Bildungsformat mit wenig Ressourcen einsetzbar ist.
Referent*innen des Sozialen Friedensdienstes Kassel, Projekt „MUT-zu-TATEN"
Forumtheater als Methode für pädagogische Fachkräfte und Multiplikator*innen – um Anmeldung bis zum 16.03. bei alou@sfd-kassel.de wird gebeten

---

24.03.2022 • 14:00 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden)

Exkursion: *Gedenkstätte Breitenau*

Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekanntgegeben.

Es erfolgt eine Übernahme der Fahrtkosten bei gemeinsamer Anreise mit der Straßenbahn durch das „Amt für Chancengleichheit".
Anmeldung bitte unter sabrina.franz@kassel.de (max. 30 Teilnehmer)
Unter dem Titel „Auftakt des Terrors" beleuchten die Ausstellungen an elf Stationen Rolle und Funktion der frühen Lager im nationalsozialistischen Herrschaftssystem. Anhand exemplarischer Einzelschicksale führt sie die brachiale Gewalt vor Augen, die schon die Frühphase der NS-Diktatur kennzeichnete.

26.03.2023 • 14:00 bis 16:30 Uhr

Vortrag und Kennenlernen in der *Alevitischen Gemeinde Kassel und Umgebung e.V.*

Kurt-Schumacher-Straße 7, 34117 Kassel

Jahrhundertelang wurden Alevit*innen verfolgt, diskriminiert, unterdrückt und ermordet. Auch heute noch werden Alevit*innen mit Stereotypen konfrontiert und müssen um ihre Anerkennung ringen. Das Massaker in Sivas, Türkei im Jahre 1993 zeigt das Ausmaß an Gewalt, dem Menschen alevitischen Glaubens ausgesetzt sind. Gleichzeitig besitzt das Massaker Schlüsselcharakter in der Auflehnung gegen die Benachteiligung und Unterdrückung. Denn seither organisieren sich Alevit*innen und kämpfen um ihre Rechte - auch in der Diaspora.
In einem Vortrag werden alevitische Jugendliche anhand historischer und aktueller Beispiele das Ausmaß an Gewalt und ihre Auswirkungen auf Betroffene und die alevitische Community verdeutlichen. Es wird in die Kernelemente der alevitischen Lehre eingeführt und alevitische Lieder (Deyiş), welche die Werte des Alevitentums, wie Naturverbundenheit und Humanismus erklären, mit dem Saiteninstrument Saz vorgetragen. Auf diese Weise soll ein Einblick in die Religion und Lebensphilosophie gewährt werden. Die Veranstaltung ist offen für jeden!

28.03.2023 • 18:00 Uhr

Vortrag: *„Rechter Terror in Hessen"*

DGB Haus, Spohrstr. 6-8, 34117 Kassel

Die Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten im Juni 2019 und das Attentat von Hanau im Februar 2020 zeigen deutlich, dass sich rechte Gewalt in Hessen jederzeit Bahn brechen kann. In den letzten Jahren haben wir es mit einer neuen Qualität rechter Gewalt zu tun dennoch zeigt sich, dass rechter Terror eine permanente Begleiterscheinung der Geschichte der BRD ist.
Referent: Sascha Schmidt

29.03.2023 • 15:00 - 16:30 Uhr ONLINE

Informationsveranstaltung zu neuer Fortbildung *„MUT-zu-TATEN?"*

Digital – Link nach Anmeldung

Hast Du MUT-zu-TATEN? Dann werde Vielfaltsbotschafter*in! Du erhältst eine 20tägige Fortbildung, mit der Du im Anschluss Bildungsarbeit gegen Rassismus und Diskriminierung durchführen kannst. Interesse? Bei unserer Infoveranstaltung erfährst Du alles über unsere Fortbildung. Melde Dich bei hollaender@sfd-kassel.de an und erhalte den Link zu Zoom.
Richtet sich an Menschen mit Diskriminierungserfahrungen und Interesse an pädagogischer Arbeit
Referent*innen des Sozialen Friedensdienstes Kassel, Projekt „MUT-zu-TATEN"

30.03.2023 • 18:00 - 19:30 Uhr ONLINE

Informationsveranstaltung zu neuer Fortbildung *„MUT-zu-TATEN?"*

Digital – Link nach Anmeldung Infos siehe oben